
Buchbesprechung / Book review

FJELLBERG, Arne (2007): The Collembola of Fennoscandia and Denmark. Part II: Entomobryomorpha and Symphypleona. Leiden: Brill. 266 S., 17 Farbtaf., 133 Abb., Anhang: Nordic Collembola, Catalogue. €119. ISBN: 978-90-04-15770-5.

Die entognathen Arthropoden, Collembola, Springschwänze, sind mit ca. 7500 Arten weltweit erfasst und beschrieben. Zu entdecken sind sicherlich noch etliche tausend Arten, insbesondere aus tropischen Regionen der Erde. FJELLBERG stellt in seinem neuen Werk aus der Gruppe der Gleichringer (Arthropleona) die Familien Isotomidae, Entomobryidae, Tomoceridae, Cyphoderidae, Oncopoduridae vor. Die Kugelspringer (Symphypleona) umfassen in seinem Werk die Neelidae, Mackenziellidae, Arrhopalitidae, Sminthurididae, Dicyrtomidae, Katiannidae, Bourlettiellidae und Sminthuridae.

Insgesamt werden für diese systematischen Gruppen 239 nordische Arten vorgestellt. Dies geschieht in sehr übersichtlicher, leserfreundlichen Manier. Folgen wir z. B. der Präsentation der Familie Entomobryidae, der umfangreichsten Familie weltweit.

Nach einer kurzen Einleitung werden die beiden Unterfamilien Entomobryinae und Orchesellinae eingeführt. Ein Schlüssel der Genera erlaubt eine erste Übersicht. Die umfangreiche Gattung *Entomobrya* Rondani wird mit ihrem Schlüsselmerkmal „Tibiotarsus des hinteren Beinpaars mit einer einzelnen Borste vor der Klaue“ vorgestellt. Es folgt eine kurze Einweisung in die Gattung und anschließend ein Schlüssel für die 11 nordischen *Entomobrya*-Arten.

Zahlreiche gut ausgeführte Zeichnungen erläutern morphologische Einzelheiten, denen diagnostische Werte zukommen. Leider sind alle Abbildungen ohne Maßangaben.

Zu jeder Art gibt FJELLBERG einen Hinweis zum ursprünglichen Namen, eine Beschreibung der Art mit zahlreichen morphologischen Details, die anschließend diskutiert werden. Abgerundet wird jede Art-darstellung durch ein kurzes Kapitel zur Verbreitung und Ökologie. Herausgestellt werden vom Autor die ökologisch definierbaren Fundpunkte allgemeiner und sehr spezieller Art, wie synanthrop, in einer leeren Likörflasche (!), an feuchten Hauswänden.

Zur Orientierung sind auf dem vorderen inneren Umschlag und der Folgeseite eine genaue kartographische Darstellung der Provinzen von Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland wiedergegeben, auf die im Arten-Katalog (S. 244–255) Bezug genommen wird. Somit ist es möglich, eine lückenlose Fundortübersicht zu erhalten. Erstaunlich bleibt dabei, dass für viele Arten noch große Lücken bestehen, d.h. weitere Aufsammlungen werden notwendig sein, um ein komplettes Bild des Auftretens der Arten in den nordischen Ländern zu erhalten.

Sehr instruktiv und ansprechend sind die 17 Farbtafeln nach Original-Fotographien. Sie zeigen zahlreiche Arten in ausreichender Größe, so dass man unschwer morphologische Einzelheiten erkennt. Dies gilt insbesondere für die Ausfärbungen. Deutlich wird die Verteilung der Farbpigmente auch bei den sehr kleinen Kugelspringschwänzen, von denen etliche nur bis 0,8 mm „gross“ werden. Leider sind auch die Fotos ohne Maßstab.

Insgesamt bleibt der Eindruck von einem Werk, das zahlreiche Fakten vermittelt und Anregungen für Anfänger und erfahrene Collembologen gleichermaßen bereithält. Als Handbuch für Praktika und Exkursionen wird das Werk sicherlich gute Dienste leisten.

Die Ausstattung ist gediegen, sowohl was Papierqualität als auch Einband und Reproduktionen betrifft. Unter diesen Aspekten erscheint der nicht geringe Preis angemessen.

H. R. SIMON

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [33 2009](#)

Autor(en)/Author(s): Simon Hans-Reiner

Artikel/Article: [Buchbesprechung / Book review 127-128](#)